



## **Unsere Idee für die Stadt**

### **Die Buch-Piloten - Wer Worte hat, kann fliegen**

**Kreativität und die Ermächtigung zum Handeln** als Fundament einer funktionierenden Gesellschaft!

In den „**Buch-Piloten - writing centers**“ treffen Kinder, KünstlerInnen, PädagogInnen und TutorInnen auf einander, um aus den vielen fantastischen Gedanken der Kinder Geschichten werden zu lassen. Aus den Ideen werden Bewegungen – Worte – Sätze - wundervolle Geschichten - strahlende Bilder und daraus entsteht ein Buch und die Buch-PilotInnen können sagen:

**„Ich habe mein erstes eigenes Buch geschrieben!“**

Die Buch-Piloten writing-centers stehen den Kindern auch an Nachmittagen für weiteres Experimentieren mit Sprache bis hin zur Aufgabenunterstützung offen.

#### **Mitwirkende:**

**Die Kinder** bringen ihre Ideen, Phantasien und Talente mit und werden zu Buch-Pilotinnen ernannt - mit der Berechtigung ein Leben lang Geschichten, Gedichte und Bücher schreiben zu dürfen. (Buch-PilotInnenschein)

**Die AutorInnen** begleiten Kinder bei der Entdeckung ihrer eigenen Sprache und stellen ihre künstlerische Energie zur Verfügung - Zusammenarbeit mit der Akademie der Bildenden Künste und Autorengruppen – z.B Wiener Wortstätten

**Die IllustratorInnen** bringen bildhafte Ideen in den Prozess ein und regen zu neuen Bildern an - Zusammenarbeit mit der Akademie der Bildenden Künste.

**Die PädagogInnen** schaffen einen sicheren und vertrauten Rahmen, in dem sich die Kinder wohl fühlen - intensiver Austausch mit LehrerInnen.

**Die TutorInnen** unterstützen die Kinder bei der schriftlichen Arbeit in einer 1zu1 Betreuung und sind auch außerhalb des Workshops als Begleiter im writing center zugegen - Einbindung der Community.



## **Uniqueness – das Besondere an diesem Projekt:**

Wien ist ... die erste Stadt weltweit, die jeder Schülerin jedem Schüler ein eigenes Buch ermöglicht.

### **Sprach-Begeisterung**

Kinder werden AutorInnen, Eltern und Großeltern zu HerausgeberInnen, Promis zu LaudatorInnen, Bürger zu LektorInnen. Bottom-up wird so die ganze Stadt miteinbezogen.

### **Sprachenvielfalt**

wird als Chance und Bereicherung verstanden. Die Geschichten werden in mehreren Sprachen verfasst.

### **Produkt**

Uniques Design der Bücher und ein echtes individualisiertes Buch für jeden Schüler und jede Schülerin, mit den Geschichten, die sie erzählen wollen.

### **Nachhaltigkeit**

Das Erlebnis des Workshops wirkt sprachbildend und stärkt die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung nachhaltig. Jedes Schulkind, das den Wiener Buch-Pilotenschein erwirbt, ist berechtigt ein Leben lang eigene Geschichten zu schreiben.

### **Räume**

Dezentrale schulfremde Räumlichkeiten, von DesignerInnen und KunststudentInnen (Zusammenarbeit mit der Akademie der Bildenden Künste) gestaltet, ermöglichen die offene Atmosphäre. Hier liegt auch eine Chance, der problematischen Raumsituation vieler alter Schulgebäude und dem Leerstand von Gassenlokalen etwas entgegenzusetzen und dadurch zur Neubelebung von Straßenabschnitten/Stadtvierteln beizutragen.

### **Miteinander**

Das Projekt basiert auf der respektvollen und wertschätzenden Zusammenarbeit vieler Beteiligter aus mehreren Generationen: Kinder, Familienangehörige, AutorInnen, IllustratorInnen, StudentInnen, LehrerInnen, Volonteurs uvm.



- Öffentlichkeit** Vom gegenseitigen Vorlesen im Klassenverband oder in der Familie, über Events – das Lesefest - mit prominenten LaudatorInnen bis zur Online-Publikation werden immer weitere Kreise der WienerInnen miteinbezogen.
- Integration** Diese Projektidee fördert ALLE, egal welche Muttersprache oder welcher Bildungshintergrund auch bestehen mag.

### **Inhalt:**

#### **Der Buch-Piloten – Workshop**

Der Workshop findet an Vormittagen statt und wird von den SchülerInnen der Grundschulklassen aus der Umgebung besucht. Die LehrerInnen sind über die Dramaturgie des Workshops vorinformiert und können sich während der Aktivitäten in eine beobachtende Position begeben.

Der Workshop gliedert sich in 4 Phasen:

Phase 1: Ankommen und Eintauchen in die Welt des Geschichtenerzählens. Welche Elemente braucht eine gute Geschichte? Die Gruppe beginnt gemeinsam und mit dem wohl dosierten Input der KünstlerInnen und PädagogInnen eine Geschichte. In Echtzeit erscheinen die Sätze der Kinder und live dazu gezeichnete Illustrationen auf einer Leinwand im Raum. (1h)

Phase 2: An einem offenen Erzählmoment (Cliffhanger) leitet der Moderator zum individuellen Arbeiten über. Jetzt hat jedes Kind Zeit, der begonnenen Geschichte ein persönliches Ende hinzuzufügen (3 Seiten) und ein Titelblatt und weitere Bilder zu gestalten. (1h)

Phase 3: Im Backoffice werden die individuellen Bücher produziert. Mit allem was dazugehört: Einband, AutorInnenfoto und Klappentext. Die Bücher werden in den folgenden Tagen in die Schulen geliefert. Am gleichen Workshoptag erhält jedes Kind noch eine Auszeichnung - den Buch-Pilotenschein

Phase 4: Das Lesefest - Präsentation der Werke durch Prominente gemeinsam mit den jungen AutorInnen – Einbeziehung der Eltern, der Community und der Öffentlichkeit.



## **1zu1 Lernbegegnungen**

Die Buch-Piloten writing-centers stehen den Kindern auch an Nachmittagen für weiteres Experimentieren mit Sprache bis hin zur Aufgaben- /Lernunterstützung offen. Der Schwerpunkt liegt einerseits auf der Vermittlung von Basiswissen, dabei insbes. auf die Festigung der zentralen Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen; andererseits werden auch soziale und kreative Kompetenzen gefördert.

## **Buch-Piloten Writing Centers**

Insgesamt sollen in ganz Wien idealerweise flächendeckend 11 writing centers in Fußgedistanz zu den Grundschulen eingerichtet bzw. bereits bestehende adäquate Räumlichkeiten genutzt werden (z.B. Büchereien). Die Zentren sind ganzjährig mit Ausnahme der Schulferien geöffnet. Die Anzahl der Zentren ermöglicht allen SchülerInnen eines Jahrgangs (ca. 16.000) die Teilnahme an diesem Projekt und bietet darüber hinaus noch Spielraum für weitere Workshops für SchülerInnen höherer Altersstufen.

## **Unsere Motivation:**

### **Wir sind motiviert aus dem Wissen, dass**

- die Förderung der Talente und Möglichkeiten der Kinder letztlich unser aller Zukunft mitbestimmt;
- Begeisterung und Zuwendung die stärksten Triebfedern für Entwicklung und Lernen sind;
- Bildungschancen in Österreich ungleich verteilt sind und soziale Benachteiligungen in hohem Ausmaß vererbt werden;
- das Grätzl, der Bezirk, die kleine Einheit der geeignete Ort ist, um Veränderungen zu bewirken und Probleme zu lösen.

## **FEEDBACK zum Pilotprojekt**

Vieles am Projekt war einfach grandios. Wie zum Beispiel, dass mehrere Leute anwesend waren, die die Kinder beim Schreiben betreut haben, oder dass ein Illustrator beim Entstehen der Geschichte gleich mitgezeichnet hat - das hat die Kids sehr fasziniert.

Eva Pavich - VS Liebharts-gasse

Meine Kinder waren begeistert davon und sehr stolz darauf, ihre eigenen Ideen in einem richtigen, professionell gearbeiteten Buch in der Hand zu halten.

Christine Moser - VS Liebharts-gasse



## FEEDBACK zum Pilotprojekt - Fortsetzung

Die Kinder genossen den „Frei-Raum“ der ihnen zur Verfügung gestellt wurde und konnten sich dem Schreibprozess ganz hingeben. Es war schön zu sehen, was es ausmacht, den Klassenraum auch einmal zu verlassen und neue Arbeitsumgebungen auszukosten.

Ines Anzenbacher - VS Gaullachergasse

Diana, eine sehr stille Schülerin meiner Klasse, meinte:

"Dies war der schönste Tag in meinem Leben!" Voller Vorfreude und Stolz warteten die Kinder auf ihre Bücher und freuten sich über die Anerkennung ihrer selbst gestalteten und geschriebenen Werke.

Toll, dass bei diesem Projekt die Kreativität der SchülerInnen im Vordergrund stand, und dieser genügend Raum gegeben wurde. Weiter so, liebe BuchpilotInnen!

Margit Zsolnai - VS Röttergasse

Die Geschichte, in die das Schreiben des Buches verpackt war, hat richtig Lust aufs Schreiben gemacht. Auch die Kulisse in der das Projekt stattfand, hat eine perfekte Schreibumgebung geboten. Meine Highlights waren die Illustrationen, die während der Entstehung der Geschichte schon gezeichnet wurden. Damit bekam die Geschichte ein Gesicht und man konnte sich richtig vorstellen, wie die Figuren des Buches zum Leben erwachten.

Die 4.c und Bettina Fugger - VS Röttergasse

Dieses Projekt war, durch die Ernsthaftigkeit, mit der es betrieben wurde, eine einzigartige Erfahrung für die Schüler, aber auch für uns Lehrer. Die Kinder durften für mehrere Stunden in eine Welt eintauchen, in der alles möglich war, in der vor allem jede ihrer Ideen Platz fand. Sie wurden Teil eines großen Ganzen, das nicht zuletzt durch das Mitwirken so vieler Profis etwas ganz Besonderes darstellt. Die Wertschätzung, die ihnen entgegengebracht wurde, hat sie gestärkt und der Ausweis, der sie dazu ermächtigt, ein Leben lang Buchpilot zu sein, machte die Kinder unglaublich stolz. Es schien so, als hätten sie den Raum 5cm größer verlassen!

Julia Sturm - VS Kindermannngasse

Auch Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch können problemlos mitmachen und tolle Texte produzieren. Die Kinder haben die Möglichkeit bekommen, ihre Bücher und Geschichten vor einem großen Publikum zu präsentieren, worauf sie sehr stolz waren.

Derya Cicek - VS Röttergasse

Meine Tochter Fanny bewahrt das Dokument, das sie zum lebenslangen Schreiben befähigt unter ihrem Kopfpolster auf und ihr Buch hat sie gleich daneben am Regal liegen. Zwei weitere Exemplare für die Großeltern haben wir bereits angefordert. Bitte das Kompliment auch an die anderen Verantwortlichen die mit dem Projekt zu tun haben, weiter geben. Gratulation und liebe Grüße

Susanne Haider - Mutter

Wenn man die Begeisterung der Kindern sieht, dann zeigt sich, dass die beste Form Kinder zum Lesen zu bringen das Verfassen eigener Geschichten ist.

Peter Pelinka in einem ORF-Interview anlässlich der Buch-Piloten Präsentation